

Der Mai ist gekommen

T: Emanuel Geibel (1815-1884) 1841

M: Justus Wilhelm Lyra (1822-1882) 1842

The musical score is written for a single melodic line in treble clef, with a key signature of two sharps (F# and C#) and a 3/4 time signature. The melody is accompanied by a simple harmonic accompaniment consisting of chords. The lyrics are written below the notes. The score is divided into four systems, each starting with a measure number (1, 5, 9, 13). Chord symbols (D, A7, E7, A) are placed above the staff at specific points. The lyrics are: 1. Der Mai ist ge- kom- men, die Bäu- me schla- gen aus. Da blei- be wer Lust hat, mit Sor- gen zu Haus. Wie die Wol- ken dort wan- dern am himm- li- schen Zelt, so steht auch mir der Sinn in die wei- te, wei- te Welt.

1. Der Mai ist ge- kom- men, die Bäu- me schla- gen aus. Da

5 blei- be wer Lust hat, mit Sor- gen zu Haus. Wie die

9 Wol- ken dort wan- dern am himm- li- schen Zelt, so

13 steht auch mir der Sinn in die wei- te, wei- te Welt.

2. Herr Vater, Frau Mutter, daß Gott euch behüt!
Wer weiß, wo in der Ferne mein Glück mir noch blüht.
Es gibt so manche Straße, da nimmer ich marschiert;
es gibt so manchen Wein, den nimmer ich probiert.
3. Frisch auf drum, frisch auf im hellen Sonnenstrahl,
wohl über die Berge, wohl durch das tiefe Tal!
Die Quellen erklingen, die Bäume rauschen all
mein Herz ist wie 'ne Lerche und stimmt ein mit Schall.
4. Und abends im Städtchen, da kehr' ich durstig ein:
Herr Wirt, mein Herr Wirt, eine Kanne blanken Wein!
Ergreife die Fiedel, du lustiger Spielmann du,
von meinem Schatz das Liedel, das sing' ich dazu.
5. Und find ich keine Herberg', so lieg' ich zur Nacht
wohl unter blauem Himmel, die Sterne halten Wacht.
Im Winde, die Linde, die rauscht mich ein gemach,
es küsset in der Früh' das Morgenrot mich wach.
6. O Wandern, o wandern, du freie Burschenlust!
Da wehet Gottes Odem so frisch in der Brust;
da singet und jauchzet das Herz zum Himmelszelt:
Wie bist du doch so schön, o du weite, weite Welt!